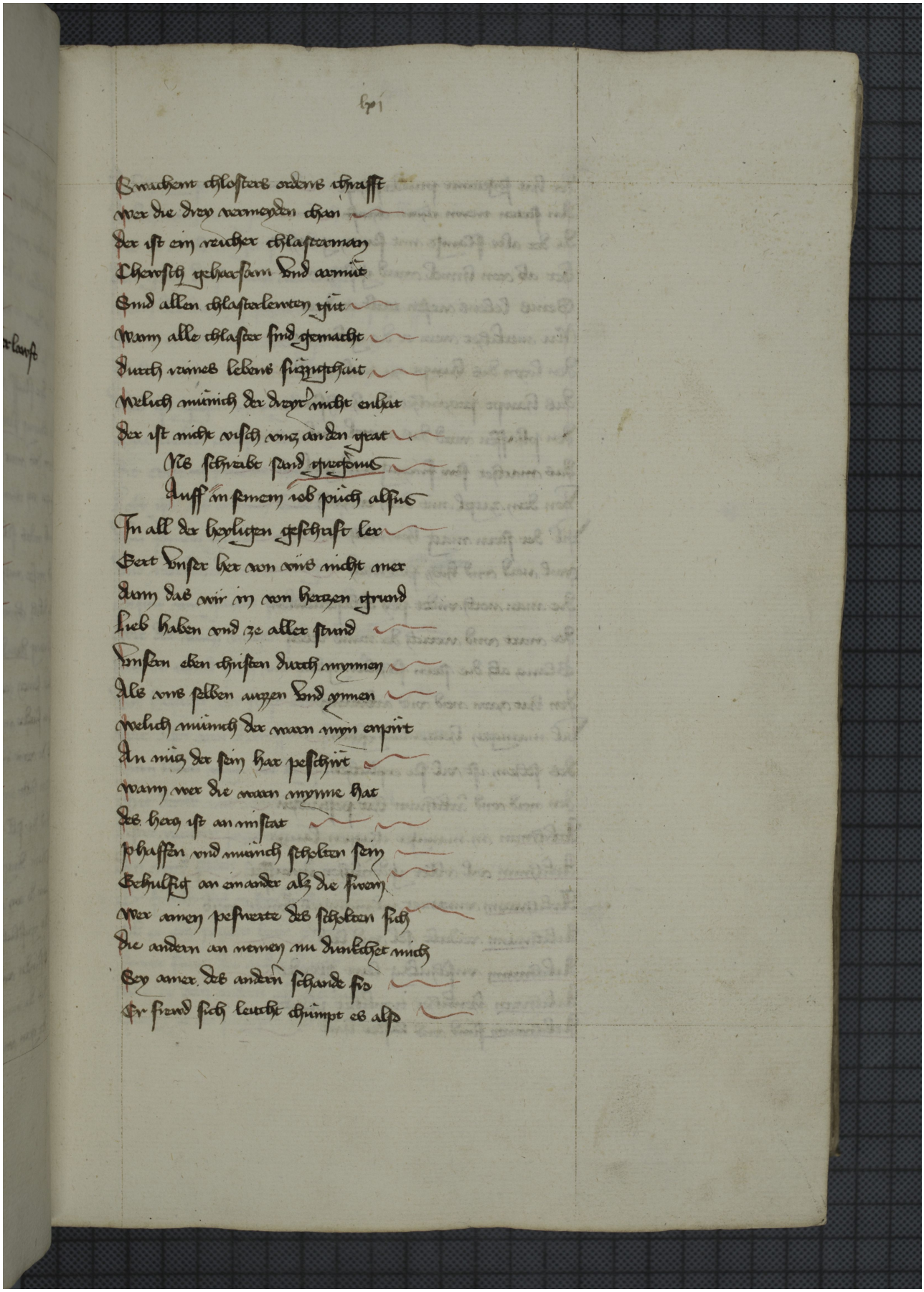
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



61

Gewachsen chlosters ordens chrafft
Wer die drey wamenden chan
Der ist ein reicher chlastermon
Chorsich gehorsam vnd armut
Vnd allen chlasterlichen gut
Wann alle chlaster sind gemacht
Durch reines lebens sichtigkeit
Welich mönich der drey nicht enhat
Der ist nicht reich ons anden grat
Als schreibt sind gesprochen
Auff in seinem lob puch alsus
In all der heiligen geschrift ler
Gebt vnser her von ons nicht mer
Dann das wir in von herzen gemind
Lieb haben vnd ze aller stund
Vnsern eben christen durch mynnen
Als ons selben augen vnd gynnen
Welich mönich der man mein enpirt
An mir der sein hat peschirt
Wann wer die man mynne hat
Des herz ist an mistat
Phaffen vnd mönich scholten sein
Gehulfig an einander als die swein
Wer ainen peschirmt des scholten sich
Die andern an nemen nu dunchet mich
Bey ainer des andern schande fro
Er sind sich leucht chumpt es also